



## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0854/2012**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 30.04.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Gerhard Merz, MdL, und Klaus-Dieter Grothe

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration	09.05.2012	Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss	14.05.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	24.05.2012	Entscheidung

### **Betreff:**

#### **Schaffung von inklusiven Arbeitsplätzen**

**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2012 -**

### **Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, in der Stadtverwaltung zwei inklusive Arbeitsplätze für Menschen mit kognitiven Einschränkungen (geistige oder Lernbehinderung) zu schaffen.“

### **Begründung:**

Die Stadt Gießen erfüllt als Arbeitgeberin ihre Verpflichtung zur Beschäftigung von Schwerbehinderten. Die beschäftigten Menschen mit einer Schwerbehinderung fallen unter den Personenkreis der Menschen mit Körperbehinderung oder seelischer Behinderung, Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung sind nicht vertreten.

Der Anspruch auf Teilhabe gilt jedoch auch für diese Menschen. Die Debatte um die Inklusion darf nicht bei schulischer Inklusion stehenbleiben, auch im Arbeitsleben müssen alle Anstrengungen gemacht werden, um Menschen mit allen Formen von Behinderungen zu integrieren.

Eine Betreuung der zukünftigen Beschäftigten kann - soweit nötig - über den Integrationsfachdienst erfolgen. Eine Finanzierung ist über die Ausgleichsabgabe durch das Integrationsamt des Landeswohlfahrtsverbandes möglich.

Für die SPD-Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gerhard Merz, MdL

Klaus-Dieter Grothe